



Konzept „Wirtschafts- und Geldpolitik“ Februar 2023

Kurzfassung

W+G berät den/die DC EFD und die Geschäftsleitung der EFV in wirtschafts- und geldpolitischen Fragen. Die Arbeiten von W+G dienen der ökonomisch fundierten wirtschafts-, finanz- und geldpolitischen Entscheidungsfindung. Zugleich unterstützt W+G die Abteilungen der EFV bei strategischen Projekten, in der Erarbeitung wirtschaftspolitischer Reformvorschläge, beim Erstellen des Budgets und bei diversen Berichten.

Neben der Beobachtung und Analyse der wichtigsten konjunkturellen und wirtschaftspolitischen Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene bildet die Analyse der langfristigen Herausforderungen für die öffentlichen Finanzen (Demografie, Gesundheit, Klimawandel, etc.) einen Schwerpunkt der Arbeit.

W+G erstellt Grundlagenarbeiten für zentrale Handlungsfelder der Finanzpolitik in der Schweiz. Mittels Hintergrundnotizen, «Second Opinions», Beiträgen in wirtschaftspolitischen Zeitschriften und eigener Studien wird zur finanzpolitischen Meinungsbildung beigetragen. Durch die Publikation ausgewählter Arbeiten als «Working Paper» wird der Austausch zwischen Politik, Verwaltung, Wissenschaft und interessierten Kreisen gefördert und die Bedeutung der EFV als das finanzpolitische Kompetenzzentrum untermauert.

Ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet bildet die Betreuung der Rechtsgrundlagen der Geld- und Währungsordnung. In diesem Kontext bereitet W+G Vorlagen und Berichte vor, welche die Schweizerische Nationalbank betreffen und fungiert als Schnittstelle zwischen dem Bundesrat und der Schweizerischen Nationalbank.

W+G vertritt die EFV in diversen nationalen und internationalen Fachgremien. Auf nationaler Ebene betrifft dies beispielsweise die Begleitung von Politikevaluationen. Auf internationaler Ebene vertritt W+G die EFV unter anderem in wirtschafts- und finanzpolitischen Gremien der OECD und unterstützt die Mitglieder der Geschäftsleitung bei der Vorbereitung ihrer Einsitznahme in entsprechenden Gremien.

Konzept W+G im Detail

1 Ausgangslage

Der Stabsbereich „Wirtschafts- und Geldpolitik“ (W+G) gliedert sich seit Juni 2022 in die Fachbereiche «Geldpolitik und Konjunktur» und «Wirtschafts- und finanzpolitische Analysen». Das detaillierte Konzept konkretisiert die Verantwortungsbereiche. Es ersetzt das Konzept vom 24.5.2012 für den Stabsbereich «Ökonomische Analyse und Beratung».

2 Auftrag

W+G ist verantwortlich für die wirtschafts- und geldpolitische Beratung des/r DC EFD und der Geschäftsleitung der EFV. Zugleich unterstützt W+G die Abteilungen der EFV bei strategischen Projekten, in der Erarbeitung wirtschaftspolitischer Reformvorschläge und dem Erstellen von Budget und Finanzplanung sowie bei diversen Berichten. W+G verantwortet die Rechtsgrundlagen der Geld- und Währungsordnung, Fragen der Gouvernanz der SNB sowie die Langfristspektiven der öffentlichen Finanzen. In diesem Zusammenhang vertritt W+G die EFV in verschiedenen internationalen Gremien.

3 Aufgaben und Verantwortungsbereiche von W+G

Geld- und Währungspolitik

Die Geldpolitik liegt in der Kompetenz der SNB, Fragen der Gouvernanz und der Rechtsgrundlagen der SNB verantwortet das EFD. In Zusammenarbeit mit der FINMA und dem SIF trifft die SNB zudem Massnahmen zur Stabilität der Finanzmärkte. Es bestehen wechselseitige Einflüsse zwischen Finanzpolitik, Geldpolitik und Finanzmarktstabilität. W+G leistet im Bereich Geld- und Währungspolitik sowie Finanzmarktstabilität folgende Beiträge:

Pflege der Beziehungen zur Schweizerischen Nationalbank

W+G pflegt regelmässige Kontakte zur SNB und bereitet die Treffen zwischen der EFV und der SNB auf Leitungsebene im Rahmen des geldpolitischen Dialogs vor. Ebenso bereitet W+G gemeinsam mit dem SECO die regelmässigen Treffen des Bundesratsausschusses Finanzen mit dem Direktorium der SNB vor.

Grundlagen der Geld- und Währungsordnung

Rechtserlasse im Bereich des Währungs- und Nationalbankrechts fallen in die Kompetenz des EFD und werden durch Verfahren geregelt, an denen das EFD und die SNB beteiligt sind. W+G ist zuständig für Anträge an den Bundesrat im Bereich Geldpolitik (z.B. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung der SNB) und verantwortet in Absprache mit der SNB Postulatsberichte und die Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen auf dem Gebiet der Geld- und Währungspolitik. Der Bereich ist zudem zuständig für die Arbeiten betreffend Gewinnausschüttungsvereinbarung zwischen dem EFD und der SNB.

Finanzstabilität

W+G nimmt Einsitz in Gremien, die sich mit den Entwicklungen und Massnahmen im Bereich Finanzmarktstabilität befassen. W+G hat die Federführung für alle Fragen bezüglich des antizyklischen Kapitalpuffers und führt dafür ein regelmässiges Immobilienmarktmonitoring durch.

Beobachtung und Analyse der nationalen und internationalen Konjunktur, Wirtschafts- & Finanzpolitik

W+G verfolgt die nationale und internationale Konjunkturlage wie auch wirtschafts- und finanzpolitische Entwicklungen zwecks Lagebeurteilung und Entscheidungsfindung. Dafür sind folgende Aufgaben relevant:

Prognosen

W+G beteiligt sich an der Erstellung von Wirtschaftsprognosen und Budgetszenarien, welche als Grundlage für die Budgetierung und Finanzplanung dienen und nimmt Einsitz in der technischen Arbeitsgruppe Mittel- und Langfristszenarien des SECO. W+G vertritt die EFV in der Expertengruppe „Konjunkturprognosen des Bundes“ und entsendet ein Mitglied in das Assets and Liabilities Committee (ALCO).

Berichterstattung zur konjunkturellen und strukturellen Entwicklung

W+G beobachtet die Konjunkturlage und erstellt regelmässig ein Konjunktur- und ein Strukturmonitoring für die Geschäftsleitung EFV. Ausserdem führt W+G modellgestützte konjunkturpolitische Analysen zu ausgewählten Fragestellungen durch.

Vertretung der EFV in internationalen Gremien

W+G vertritt die EFV bei der OECD im EPC (Economic Policy Committee), in der Arbeitsgruppe STEP (Short-Term Economic Projections) und unterstützt/vertritt den Direktor/die Direktorin an den Sitzungen der WP3 (Working Party 3 on Policies for the Promotion of Better International Payments Equilibrium). In diesem Kontext werden auch die Arbeiten der WP1 des OECD EPC verfolgt. Zudem bereitet W+G das jährliche Joint EFTA-ECOFIN Treffen vor und unterstützt die Geschäftsleitung bei den Dreiertreffen der deutschsprachigen Finanzministerien. Darüber hinaus fungiert W+G als Ansprechpartner und Koordinationsstelle für allgemeine internationale Anfragen innerhalb der EFV.

Kompetenzzentrum für nachhaltige Finanzpolitik

Langfristperspektiven für die öffentlichen Haushalte

W+G erstellt im Rahmen des Legislaturfinanzplans die Langfristperspektiven der öffentlichen Finanzen mit einer vertieften Analyse ausgewählter Aufgabenbereiche (gemäss FHV Art. 5). Dazu arbeitet der Bereich eng mit den zuständigen Ämtern zusammen. In diesem Kontext erstellt W+G regelmässig die „Langfristperspektiven der öffentlichen Finanzen in der Schweiz“ als finanzpolitischen Grundlagenbericht des EFD.

W+G entwickelt die Methodik der Langfristperspektiven und des Vertiefungsbereichs (z.B. im Gesundheitswesen) weiter und ist Mitglied in den entsprechenden nationalen Arbeitsgruppen (Begleitgruppe Wirtschaftsszenarien) und in Expertengremien der OECD (Arbeitsgruppen der OECD Senior Budget Officials) und der EU (Economic Policy Committee, Working Group on Ageing Populations and Sustainability, AWG). In diesem Kontext fördert W+G den Austausch über eine nachhaltige Finanzpolitik mit Wissenschaft, Verwaltung und interessierten Kreisen.

Finanzpolitische Grundsatzfragen im Bereich Soziale Sicherung

W+G erstellt regelmässig Ausgabenprojektionen für das Gesundheitswesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit. Die Studie stellt die langfristigen Folgen des demografischen Wandels und weiterer struktureller Entwicklungen im Gesundheitswesen auf die öffentlichen Haushalte und die obligatorische Krankenpflegeversicherung dar. Die Ausgabenprojektionen sind ein wesentlicher Input für die Erstellung der Langfristperspektiven.

W+G trägt mittels dieser Kompetenzen zu strategischen Projekten, Berichten und Stellungnahmen der EFV im Bereich Soziale Sicherung bei. Mitarbeitende von W+G arbeiten als Expertinnen und Experten in entsprechenden Begleitgruppen zur Politikevaluation, u.a. seitens

des SECO (bspw. Strukturberichterstattung, Regulierungsfolgeabschätzung) und verschiedener Fachämter (bspw. BAG Evaluation Spitalfinanzierung) mit.

Finanzpolitische Grundsatzfragen im Bereich Klima- und Energie

W+G hat vertiefte Kompetenzen in der Analyse klima- und energiepolitischer Fragen und Erfahrung in entsprechenden Reformvorlagen. W+G bringt sich einerseits bei Positionen der EFV zur Klima- und Energiepolitik in Koordination mit anderen Abteilungen ein. Andererseits ist W+G der Ansprechpartner für grundsätzliche Fragen rund um eine Ökologisierung des Steuersystems sowie der langfristigen Auswirkungen des Klimawandels auf die Volkswirtschaft und die öffentlichen Haushalte. In diesem Kontext werden Grundlagen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die öffentlichen Haushalte erarbeitet, welche in die Betrachtung der Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen einfließen.

Vertretung der EFV in internationalen Initiativen an der Schnittstelle Finanz- & Klimapolitik

Da die Schnittstellen zwischen Finanzpolitik und Klima- und Energiepolitik inhaltlich und strategisch zunehmend wichtiger werden, verfolgt W+G die Entwicklungen auf internationaler Ebene. W+G vertritt die EFV in Koordination mit anderen Bundesämtern in den Arbeitsbereichen der Coalition of Finance Ministers for Climate Action, in der OECD Paris Collaborative on Green Budgeting wie auch im OECD Inclusive Forum on Carbon Mitigation Approaches (IFCMA).

Grundlagen für die wirtschafts- und finanzpolitische Diskussion

W+G erstellt wissenschaftlich fundierte Grundlagenarbeiten für zentrale Handlungsfelder der Finanzpolitik. Mittels Hintergrundnotizen, Beiträgen in Fachzeitschriften und eigener Studien wird zur finanzpolitischen Meinungsbildung beigetragen. Durch die Publikation ausgewählter Arbeiten als «Working Papers»¹ der EFV und einer aktiven Kommunikation (Referate, etc.) wird der Austausch zwischen Politik, Verwaltung, Wissenschaft und interessierten Kreisen gefördert und die Bedeutung der EFV als finanzpolitisches Kompetenzzentrum untermauert.

Veranstaltungen zur Weiterbildung

W+G trägt zur Diffusion und Weiterentwicklung des volkswirtschaftlichen Wissens als Basis für die Meinungsbildung innerhalb der EFV bei. Dies mittels:

Gerzensee-Seminar

W+G organisiert einmal jährlich für die erweiterte Geschäftsleitung und Fachverantwortliche ein wirtschaftspolitisches Seminar zu einem ausgewählten Thema. W+G lädt dafür Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Verwaltung und Verbänden ein und bereitet in Koordination mit anderen Abteilungen der EFV das Thema fachlich auf. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem wirtschaftspolitischen Diskurs.

Brown Bag Lunch Seminar

W+G organisiert regelmässig Brown Bag Lunches für die EFV. Dabei werden einerseits externe Referentinnen und Referenten eingeladen. Andererseits stellt der Brown Bag Lunch eine Plattform für die Diskussion von wirtschaftspolitischen Fragen innerhalb der EFV und für die Präsentation der Grundlagenarbeiten von W+G dar.

¹ Über die Publikation der Arbeiten entscheidet die Leitung W+G nach Rücksprache mit der Direktorin/dem Direktor. Die Arbeiten tragen einen Disclaimer.